

# Heimische Kunst auf dem Marktplatz

## Der Kulturkreis Senne lädt dieses Wochenende zur »Senne Skulptur 2009«

Von Markus Pösch (Text und Foto)

Senne (WB). Zum zweiten Mal nach 2008 wird der Senner Marktplatz an diesem Wochenende zur Kunstausstellung. Anlässlich der »Senne Skulptur 2009« stellen 13 heimische Künstler dort ihre Arbeiten aus.

Figuren, Statuen und Exponate von 20 Zentimetern bis Mannshöhe sind am Samstag von 15 bis 19 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr zu bewundern. Einige Künstler bringen Werkzeuge und Materialien mit, wollen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen lassen. Anke Windmann wird mit Kindern kleine Kunstwerke herstellen, um ein Gefühl für Materialien und Formen zu vermitteln. Initiator der Aktion ist der Senner Kulturkreis, »Wir wollen zeigen, welches künstlerische Potenzial in der Region steckt«, sagt Vorsitzender Hans Friedrich Thoben. »Und man hat sonst selten die Möglichkeit, mal um ein Kunstwerk herum zu laufen«, ergänzt Geschäftsführer Eberhard Grabe.

Waren es bei der Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr noch 9 Künstler, sind es jetzt schon 13, die ihre Werke präsentieren. Sie kommen aus Bielefeld und Umgebung, sind aber oft über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Zugesagt haben:

Gilbert Bender (Holz-Installationen), Regina Franz (Speckstein-Arbeiten), Peter Marggraf (Holz-Skulpturen), Anke Windmann (Stein-Arbeiten), Karin Bergmann (Sandstein/Speckstein/Beton), Klaus Kobusch (Stahl/Altmetail-Arbeiten), Manfred Schnell

(Skulpturen), Rose Lichtenberger (Holz/Stein/Kork/Metall), Nirgül (Edelstahlskulptur), Doris Pladeck (Dänische Töpferkunst), Viola Richter-Jürgens (Ytong-Skulptur/Holz-Stahl-Kapa-Stelen), Ulf Strippelmann (Stahl-Objekte und mehr), und Barbara Jankowska

(Keramik-Skulpturen). Die meisten Kunstwerke stehen auch zum Verkauf.

Musikalisch wird die Veranstaltung von afrikanischen Djembes (Trommeln) und Alphörnern aus Bielefeld begleitet. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.



Wollen mit der »Senne Skulptur 2009« an diesem Wochenende das künstlerische Potenzial der Region zeigen (von links): Eberhard Grabe, Liane Przybilla und Hans Friedrich Thoben vom Kulturkreis Senne.